



Motette in der Marktkirche zu Halle

Sonnabend, den 10. Oktober 2020, 17 und 18.30 Uhr

Wir freuen uns, Sie wieder zur Motette in der Marktkirche begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie zu unser aller Schutz die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Beim gemeinsamen Singen und Beten setzen Sie bitte Ihren Mund-Nasen-Schutz auf.

Ausführende: Pfarrerin Simone Carstens-Kant – Liturgie und Auslegung
Johann Friedrich Röpke – Orgel
Stadtsingechor zu Halle (Auswahlbesetzung)
Dietlind von Poblozki und Katharina Arendt – Violine
Anne Well – Violoncello
Stefan Meißner – Violone
Axel Gebhardt – Continuo-Orgel
Leitung: Clemens Flämig

Josef Gabriel Rheinberger

(* 17.3.1839, Vaduz; † 25.11.1901, München)

Monolog I in C

aus den »Monologues«, zwölf Stücken für die Orgel op. 162 (1890)

Gustav Adolf Merkel

(* 12.11.1827, Oberoderwitz bei Zittau; † 30.10.1885, Dresden)

Wie lieblich sind deine Wohnungen

für vierstimmigen Chor

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth.
Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn;
mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.

Psalm 84:2-3

Andreas Hammerschmidt

(* 1611, Brüx/Böhmen; † 8.11.1675, Zittau)

Herzlich lieb hab ich dich

für zwei Tenöre, zwei Violinen und Basso continuo
aus den »Musicalischen Andachten« III (1642)

Herzlich lieb hab ich dich, Herr, meine Stärke! Herr, mein Fels, mein' Burg, mein Erretter,
mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Horn meines Heils und mein Schutz!
Ich will den Herren loben und anrufen, so werde ich von meinen Feinden erlöst,
denn es umfingen mich des Todes Band' und die Bäche Belial erschreckten mich.
Der Höllen Bande umfingen mich und des Todes Strick' überwältigten mich.

Psalm 18:2-6

Begrüßung · Gebet

Gemeindelied »Wohl denen, die da wandeln« EG 295

Melodie: Heinrich Schütz, 1661

1. CHOR (Satz: Heinrich Schütz)

Wohl denen, die da wandeln · vor Gott in Heiligkeit,
nach seinem Worte handeln · und leben allezeit; · die recht von
Herzen suchen Gott · und seine Zeugniß' halten, · sind stets bei ihm in Gnad.

2. GEMEINDE



Von Her-zens-grund ich spre - che: dir sei Dank al - le - zeit,
weil du mich lehrst die Rech - te dei - ner Ge - rech - tig - keit.



Die Gnad auch fer - ner mir ge - währ; ich will dein



Rech - te hal - ten, ver - laß mich nim - mer - mehr.

3. CHOR

Mein Herz hängt treu und feste · an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das Beste, · sonst ich zuschanden werd. · Wenn du mich
leitest, treuer Gott, · so kann ich richtig laufen · den Weg deiner Gebot.

4. CHOR UND GEMEINDE

Dein Wort, Herr, nicht vergehet, · es bleibet ewiglich,
so weit der Himmel gehet, · der stets bewegt sich; · dein Wahrheit
bleibt zu aller Zeit · gleichwie der Grund der Erden, · durch deine Hand bereit'.

Cornelius Becker, 1602, nach Psalm 119

Gottfried August Homilius

(* 2.2.1714, Rosenthal; † 2.6.1785, Dresden)

Alles, was ihr tut

Motette HoWV V.2 für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das tut alles in dem Namen des Herrn Jesu,
und danket Gott, unsrem Vater, durch ihn.

Kolosser 3:17

Bernhard Klein

(* 6.3.1793, Köln; † 9.9.1832, Berlin)

Auf dich, o Herr, vertrauet meine Seele

aus den »Religiösen Gesängen« op. 23 für vier Männerstimmen und Pianoforte (1828)
bearbeitet für vierstimmigen Chor

Auf dich, o Herr, vertrauet meine Seele.
Dein Erbarmen ist unermesslich, ewig deine Gnad und Güte.
Auf dich, o Herr, vertrauet meine Seele in Ewigkeit.

vgl. Psalm 57:2b; Gebet Manasses 6; Psalm 138:8b

Lesung · Auslegung

5. Mose 30:11-14

William Levi Dawson

(* 26.9.1899, Anniston/Alabama; † 2.5.1990, Montgomery/Alabama)

Ev'ry time I feel the spirit

Spiritual (vor 1861) · Bearbeitung für Bariton und gemischten Chor (1946)

Ev'ry time I feel the spirit
moving in my heart I will pray.

*Immer, wenn ich den Geist fühle
in meinem Herzen walten, will ich beten.*

Upon the mountain my Lord spoke,
out of God's mouth came fire and smoke;
looked all around me, it looked so fine,
till I asked my Lord if all was mine.

*Auf dem Berge mein Herr sprach,
aus Gottes Mund kamen Feuer und Rauch;
ich schaute umher, es sah so schön aus,
bis ich meinen Herren fragte, ob das alles mein sei.*

Ev'ry time I feel the spirit
moving in my heart I will pray.

*Immer, wenn ich den Geist fühle
in meinem Herzen walten, will ich beten.*

Jordan river is chilly and cold,
it chills the body but not the soul;
there ain't but one train upon this track,
it runs to heaven and right back.

*Der Jordan ist frisch und kalt,
er kühlt den Körper, nicht aber die Seele;
es gibt nichts als einen Zug auf diesem Gleis,
der fährt zum Himmel und gleich wieder zurück.*

Ev'ry time I feel the spirit
moving in my heart I will pray.

*Immer, wenn ich den Geist fühle
in meinem Herzen walten, will ich beten.*

Gerd-Peter Münden

(* 1966, Bad Kreuznach)

Verleih uns Frieden

für vier- bis fünfstimmigen Chor – Thomaskantor Georg Christoph Biller zugeeignet

Verleih uns Frieden gnädiglich, · Herr Gott, zu unsern Zeiten.

Es ist ja doch kein ander nicht, · der für uns könnte streiten,

denn du, unser Gott, alleine.

Martin Luther, 1529, nach der Antiphon »Da pacem, Domine« 9. Jh.

Gebet · Vater unser

Dieterich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Befehl dem Engel, daß er komm

Kantatensatz BuxWV 10 für vierstimmigen Chor, zwei Violinen, Violone und Basso continuo

Befehl dem Engel, daß er komm · und uns bewach, dein Eigentum.

Gib uns die lieben Wächter zu, · daß wir vorm Satan haben Ruh.

So schlafen wir im Namen dein, · dieweil die Engel bei uns sein.

Du heilige Dreifaltigkeit, · wir loben dich in Ewigkeit.

Erasmus Alber, 1556

Amen.

Segen

Gemeindelied »Der Mond ist aufgegangen« EG 482

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz, 1790

1. CHOR (Satz: Adolf Seifert)

Der Mond ist aufgegangen, · die goldnen Sternlein prangen

am Himmel hell und klar; · der Wald steht schwarz und schweiget,

und aus den Wiesen steigt · der weiße Nebel wunderbar.

2. GEMEINDE



Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämmerung
als ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des Ta - ges



Hül - le so trau - lich und so hold
Jam - mer ver - schla - fen und ver - - - ges - sen sollt.

3. CHOR

Seht ihr den Mond dort stehen? · Er ist nur halb zu sehen

und ist doch rund und schön. · So sind wohl manche Sachen,

die wir getrost belachen, · weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. GEMEINDE

Wir stolzen Menschenkinder · sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel. · Wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste · und kommen weiter von dem Ziel.

5. CHOR

Gott, laß dein Heil uns schauen, · auf nichts Vergänglichs trauen,
nicht Eitelkeit uns freun; · laß uns einfältig werden
und vor dir hier auf Erden · wie Kinder fromm und fröhlich sein.

6. GEMEINDE UND CHOR

Wollst endlich sonder Grämen · aus dieser Welt uns nehmen
durch einen sanften Tod; · und wenn du uns genommen,
laß uns in' Himmel kommen, · du unser Herr und unser Gott.

7. GEMEINDE UND CHOR

So legt euch denn, ihr Brüder, · in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch. · Verschon uns, Gott, mit Strafen
und laß uns ruhig schlafen. · Und unsern kranken Nachbarn auch!

Matthias Claudius, 1779

Julius Reubke

(* 23.3.1834, Hausneindorf/Quedlinburg; † 3.6.1858, Pillnitz/Dresden)

Più mosso – Allegro assai

letzter Teil der Sonate c-Moll »Der 94. Psalm« für Orgel (1857)

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Im Auftrag des Stadtsingechores kann die heutige Motette filmisch und fotografisch aufgezeichnet werden. Weiteres Fotografieren sowie jede weitere Form von Videoaufzeichnungen sind während der Motette nicht gestattet.

Chorinformationen



Stadtsingechor
ZU HALLE



hallesaale*
HÄNDELSTADT

Mit dem Ende des vergangenen Schuljahres haben 20 Sänger mit dem Erreichen des Abiturs oder aus persönlichen Gründen den Chor verlassen. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Weg.

Zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 begrüßen wir herzlich unsere neuen Sänger der Klasse 3: Samuel Bräuning, Ramiro Brünner, Dongwoo Han, Ole Heftrig, Carlson Hubert, Mika Mergell, Tom Rennert, Lukas Rost, Anton Roth, Yonas Schnaß, Raphael Tauchert, Timon Titonis und Nevio Tränkler. In Klasse 5 begrüßen wir als neue Sänger Léandre Bastian und Nikles Bauer.

Marita Giesecke und Steve Kuchler sind als Lehrkräfte der Latina für Stimmbildung bzw. musiktheoretische Fächer neu in das Team des Stadtsingechores gekommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Mit der heutigen Motette verabschieden wir Moritz Kube als FSJler des Schuljahres 2019/2020 und freuen uns, daß wir mit Johannes Morawe unseren neuen FSJler begrüßen können.

Im Juli dieses Jahres erschien beim Label querstand der Verlagsgruppe Kamprad die CD *Hercules. Ein Pasticcio mit Werken von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach.*

Mitwirkende: Solisten, Stadsingechor zu Halle, Händelfestspielorchester Halle, Leitung: Clemens Flämig.

Weitere Informationen zur CD erhalten Sie unter www.stadsingechor.de. Die CD ist überall im Handel und über den Förderverein des Stadsingechores erhältlich.

Der Stadsingechor zu Halle

Die Geschichte des Stadsingechores reicht bis in das Jahr 1116 zurück, als vor den Toren der Stadt das Augustiner-Chorherrenstift Neuwerk gegründet wurde. Seit dieser Zeit lebt in Halle die Verbindung gleichzeitiger schulischer und musikalischer Ausbildung von Knaben. Nach 1565 erhielt der Chor seinen Namen Stadsingechor und hatte die Aufgabe, in den drei Hauptkirchen (Unser Lieben Frauen, St. Ulrich und St. Moritz) mehrstimmige Musik aufzuführen, den Choralgesang der Gemeinde zu unterstützen und täglich vor den Häusern der Einwohner zu singen.

Im 17. und 18. Jahrhundert musizierte der Stadsingechor regelmäßig unter herausragenden Kantoren und Organisten wie Samuel Scheidt, Friedrich Wilhelm Zachow, dem Lehrer Georg Friedrich Händels, und dem Bach-Sohn Wilhelm Friedemann. 1808 wurde der Chor von den Franckeschen Stiftungen aufgenommen.

Mittlerweile in städtischer Trägerschaft singen derzeit ca. 85 aktive Sänger des Stadsingechores als Kultur- und Bildungsbotschafter Halles.

Im Zentrum der Chorarbeit steht die Pflege geistlicher Musik, insbesondere von Werken der mitteldeutschen Musiktradition. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet den Chor mit dem Händelfestspielorchester und der Staatskapelle Halle.

2014 übernahm Clemens Flämig die Aufgaben des Chordirektors.

Der Stadsingechor ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC).

www.stadsingechor.de

Vorschau: Sonnabend, 12.12.2020, 19 Uhr, Dom zu Merseburg: **Motette zum Advent**

Freitag, 18.12.2020, Propsteikirche Halle:

Weihnachtskonzert des Stadsingechores zu Halle

Der Stadsingechor zu Halle sucht talentierte Knabenstimmen ab 5 Jahren!

Interessenten können gern einen Termin für eine Schnupperstunde vereinbaren. Bei entsprechender Eignung erhalten die Jungen eine umfassende frühmusikalische Ausbildung, die ein- bis zweimal wöchentlich im Haus 21 der Franckeschen Stiftungen stattfindet. Von der 3. Klasse an ist dann eine Aufnahme in den Chor möglich.

Kontakte und Informationen über den Stadsingechor zu Halle:

Telefon: (0345) 67 87 83

E-Mail: stadsingechor@halle.de Homepage: www.stadsingechor.de

Freundes- und Förderverein des Stadsingechores zu Halle e. V.

Frau Dr. Angela Genske (Vorsitzende)

Südstraße 59, 06110 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 202 24 39

E-Mail: kontakt@foerderverein-stadsingechor.de

Homepage: www.foerderverein-stadsingechor.de

Spendenkonto: Saalesparkasse

IBAN: DE51 8005 3762 0381 3011 76

BIC: NOLADE21HAL

Die Kollekte wird jeweils zur Hälfte für die weitere Arbeit der Marktkirchengemeinde und des Stadsingechores verwendet.

Lektorat und Layout: *mmc*, 2020 · Druck: HAL Media